

In das Fremdenverzeichnis werden alle diejenigen Mitglieder aufgenommen, welche bis spätestens 26. April 1928 mittels des veränderten Anmeldezettels der Geschäftsstelle angezeigt haben, daß sie zu den Kantatetagen selbst in Leipzig anwesend oder durch einen Angestellten vertreten sind und wo sie in Leipzig wohnen werden. Das Fremdenverzeichnis liegt vom Donnerstag, dem 3. Mai 1928, vorm. 9 Uhr ab in der Geschäftsstelle zur Aushändigung bereit.

Mitglieder der vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Kreisvereine können bei allen auf der Tagesordnung stehenden Gegenständen mit Ausnahme der Beschlußfassung über Änderung der Satzung ihre Stimmen auf Mitglieder desselben Vereins übertragen. Niemand kann mehr als zehn Abwesende vertreten; am Orte der Hauptversammlung ansässige Börsenvereins-Mitglieder können nur in Krankheitsfällen ihre Stimmen übertragen. Die Vollmachten müssen drei Tage vor der Hauptversammlung bei der Geschäftsstelle eingegangen und durch die Vorstände der Kreisvereine beglaubigt sein (vgl. Börsenblatt Nr. 52 vom 13. März 1928).

Die Wahlhandlung wird in der Hauptversammlung selbst stattfinden.

Leipzig, den 20. April 1928.

**Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.**

Max Röder. Paul Mitschmann. Richard Linnemann.  
Dr. Friedrich Oldenbourg. Albert Diederich. Dr. Gustav Kilpper.

**Bekanntmachung.**

In nächster Zeit werden voraussichtlich im Reichsfinanzministerium Verhandlungen über die Frage der Bewertung des Verlagswertes und der Verlagsrechte bei der Vermögenssteuer stattfinden. Es ist uns deshalb dringend erwünscht, Mitteilung darüber zu erhalten, ob über diese Frage augenblicklich Rechtsmittelverfahren anhängig sind. Falls dies zutrifft, bitten wir um umgehende Mitteilung.

Leipzig, den 17. April 1928.

**Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.**

Dr. Heß, Generaldirektor.

**Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.**

I.

**Bericht des Vorstandes über das Jahr 1927.**

Wir erhielten und prüften im abgelaufenen Geschäftsjahr, vom 1. Januar bis 31. Dezember 1927, 428 Gesuche gegen 403 im Jahre 1926, also 25 Gesuche mehr als im Vorjahr.

Wir bewilligten und zahlten aus den uns zur Verfügung stehenden Einnahmen folgende Unterstützungen:

<b>1. Fortlaufende Unterstützungen.</b>	
An 11 Prinzipale	1 980.—
" 53 Prinzipals-Angehörige	10 300.—
" 10 Gehülfen	1 920.—
" 66 Gehülfen-Angehörige	11 935.—
<b>An 140 Personen</b>	<b>26 135.— Mf.</b>
(Im Vorjahre an 133 Personen 17 990.— Mf.)	
<b>2. Einmalige Unterstützungen.</b>	
An 53 Prinzipale	4 881.20
" 29 Prinzipals-Angehörige	2 760.—
" 99 Gehülfen	5 742.—
" 46 Gehülfen-Angehörige	3 305.—
<b>An 227 Personen</b>	<b>16 688.20 Mf.</b>
(Im Vorjahre an 214 Personen 17 096.40 Mf.)	
	<b>42 823.20 Mf.</b>

Übertrag: 42 823.20 Mf.

**3. Weihnachtsgaben.**

An 10 Prinzipale	320.—
" 53 Prinzipals-Angehörige	1 250.—
" 10 Gehülfen	230.—
" 62 Gehülfen-Angehörige	1 350.—
<b>An 135 Personen</b>	<b>3 150.— Mf.</b>
in Summa: 45 973.20 Mf.	
Im Jahre 1926 zahlten wir	39 521.40 Mf.
Im Berichtsjahre 1927 also mehr	6 451.80 Mf.
Die Unkosten betragen 3 496.73 Mf., also rund 7½ Prozent.	
An Einnahmen hatten wir für den beweglichen Fonds:	
An Mitgliedsbeiträgen (einzeln)	27 426.— Mf.
" Beitrag des Börsenvereins	15 000.— "
" Beitrag der Korporation der Berliner Buchhändler	3 000.— "
" Beitrag der Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins	500.— "
" Geschenken zur freien Verfügung	2 627.65 "
" Zinsen	19 363.30 "
	<b>67 916.95 Mf.</b>

Die Zahl der fortlaufend Unterstützten ist von 133 Personen im Jahre 1926 auf 140 und die verausgabte Summe von 17 990.— Mf. auf 26 135.— Mf., also um über 8 000.— Mf. gestiegen, während für die Einmaligen fast die gleiche Gesamtsumme gezahlt wurde.

Die einzelnen Mitgliedsbeiträge von zusammen 27 426.— Mark für 1927 gingen ein durch 1 774 Prinzipal-Mitglieder, nämlich 24 907.50 Mf., und durch 589 Gehülfen-Mitglieder, nämlich 2 518.50 Mf., also durch 2 363 Mitglieder.

Hiervon sind in Berlin 225 Prinzipale und 218 Gehülfen mit zusammen 5 755.— Mf. Beitrag, im übrigen Großdeutschland und Ausland 1 549 Prinzipale und 371 Gehülfen mit zusammen 21 671.— Mf. Beitrag. Da wir im Jahre 1926 2 425 Mitglieder hatten, ist unser Mitgliederbestand um 62 Mitglieder geringer geworden. Im Jahre 1913 (dem letzten Vorkriegsjahr) hatten wir 2 259 Prinzipale und 1 847 Gehülfen-Mitglieder, also 4 106 Mitglieder, während wir heute nur noch 2 363, also 1 743 Mitglieder weniger (!) haben. Diese gewaltigen Unterschiede, allein 1 258 Gehülfen-Mitglieder weniger als 1913, geben zu denken und wir werden am Schluß nochmals darauf zurückkommen.

